

**Vertrag
für Pflegepatenschaften kommunaler Flächen
durch Ehrenamtliche**

§ 1 Vertragspartner und Vertragsdauer

(1) Die Kommune

Stadt Laatzen
vertreten durch den Bürgermeister
Marktplatz 13
30880 Laatzen

übergibt als Eigentümerin der nachfolgend beschriebenen Fläche (*bzw. Teilfläche*)

Gemarkung, Flurstück: _____

Standort der Fläche: _____

Teilbereich: _____

(vgl. Kennzeichnung im Lageplan/Flurkartenausschnitt)

diese zur ehrenamtlichen Pflege an den/die Paten/-in bzw. Patengemeinschaft:

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

(2) Die Pflegepatenschaft wird auf unbestimmte Zeit geschlossen (*bzw. endet am...*) und beginnt mit Vertragsschluss.

§ 2 Art der Patenschaft

Der/die Vertragspartner*in – im Folgenden „Pate“ genannt – übernimmt als:

- Baumpate
- Grünflächenpate

unentgeltlich und ehrenamtlich die Pflege von _____
(*Beet, Pflanzkübel, Baum/-scheibe, Verkehrsinsel, etc.*) auf obig beschriebener kommunaler Fläche.

§ 3 Aufgaben des Paten und nicht zulässige Maßnahmen

(1) Der Pate führt in Abstimmung mit der Kommune folgende Maßnahmen auf der obig beschriebenen Fläche aus:

- Pflanzungen
- Pflanzungen nur nach vorheriger Absprache mit der Kommune (*ggf. siehe Pflanzliste*)
- Bewässerung
- Bodenlockerung
- Mähen
- Entfernung von (Hunde-)Kot
- Entfernung von Unrat (z. B. Scherben, Getränkeflaschen etc.)
- Kontrolle (z. B. Wuchshilfe von Bäumen)
- Meldung von Schäden und Gefahren (z. B. an Spielgeräten oder Bänken) an die Kommune
- Sonstiges _____

Vertrag für Pflegepatenschaften kommunaler Flächen durch Ehrenamtliche

- (2) Gerätschaften (z. B. Schaufel, Gießkanne etc.) zur Durchführung der Pflegemaßnahmen sind vom Paten zu stellen. Nicht erlaubt ist die Verwendung von Leitern und motorisierten Maschinen.
- (3) Bei der Bepflanzung der Patenschaftsfläche sind einheimische und standortgerechte Pflanzenarten zu bevorzugen (*ggf. siehe Pflanzenliste*). Hierbei ist insbesondere bei der Bepflanzung von Verkehrsinseln oder Grünflächen an Straßeneinmündungen auf die Wuchshöhe der Pflanzen zu achten, damit die Sicht von Verkehrsteilnehmern nicht eingeschränkt wird und die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt.
- (4) Es ist dem Paten nicht gestattet, bauliche Veränderungen auf der Patenschaftsfläche vorzunehmen.
- (5) Der Einsatz von Kunstdünger (z. B. Blaukorn) und Giften jeglicher Art (z. B. Schneckenkorn, Herbizide etc.) ist auf den Patenschaftsflächen generell untersagt.
- (6) Schnittmaßnahmen an Gehölzen sind nicht gestattet. Für Pflege und Schnitt der Gehölze ist die Kommune zuständig.

§ 4 Anerkennung

Paten erhalten eine Urkunde. Als Ehrenamtliche werden sie vom Bürgermeister zum Ehrenamtsempfang eingeladen.

§ 5 Versicherung und Haftung

- (1) Dieser Pflegepatenschaftsvertrag berührt nicht die Pflichten der Verkehrssicherung seitens der Kommune. Insbesondere die regelmäßig durchzuführende Baumkontrolle (und ggf. einzuleitende Maßnahmen der Baum- und Strauchpflege), die Straßenreinigung sowie der Winterdienst verbleiben in der Verantwortung der Kommune.
- (2) Für die im Rahmen dieses Vertrages erbrachten Tätigkeiten unterstellt die Kommune den Paten dem Schutz der gesetzlichen Unfallversicherung der Kommune.
- (3) Verfügt der Pate nicht über eine anderweitige Haftpflichtversicherung, die für etwaige Haftpflichtschäden aufkommt, wird der Pate für seine/ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen dieses Vertrags über die Haftpflichtversicherung der Kommune versichert.

§ 6 Kündigung

Die Pflegepatenschaft kann von beiden Vertragspartnern jederzeit ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Gründen gekündigt werden. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen.

§ 7 Ansprechpartner

Ansprechpartner bei der Stadt Laatzen ist der Leiter des Teams Grünflächen.

Ort, Datum

Unterschrift der Verwaltung

Unterschrift des Paten